

### DOE-Gelder für Big Science

Der Chef des Department of Energy, der Physiknobelpreisträger Steven Chu, hat bekannt gegeben, wofür das DOE die zusätzlichen Forschungsmittel in Höhe von 1,6 Milliarden US-Dollar ausgeben will, die es im Rahmen des Hilfsprogramms für die US-Volkswirtschaft erhält.<sup>1)</sup> Die

gieforschungszentren. Gut 1,2 Milliarden Dollar sind bisher verplant (Tabelle). Offen ist aber, wohin die restlichen knapp 400 Millionen fließen sollen.

### Überall Physiker

Neuer Direktor des Office of Science and Technology Policy (OSTP) und damit Wissenschaftsberater des US-Präsidenten wird der Kernphysiker John Holdren, der ein Experte in Klima- und Energiefragen ist und sich für die Nichtweitergabe von Kernwaffen einsetzt. Er hat Barack Obama inzwischen einige Male getroffen, um mit ihm über forschungs-, energie- und bildungspolitische Probleme zu diskutieren. In einem Interview hat Holdren klargestellt, dass er gegen die Entwicklung und den Bau neuer Kernwaffen ist, da dies die Vorteile zunichtemachen würde, welche die noch ausstehende Ratifizierung des umfassenden Teststoppvertrags (Comprehensive Test-Ban Treaty) durch die USA brächte. Die Sicherheit und Einsatzbereitschaft der vorhandenen US-Kernwaffen würde das Stockpile Stewardship Programm auch ohne Nukleartests gewährleisten. Holdren sprach sich dafür aus, das von ihm geleitete Beratergremium PCAST (President's Council of Advisors on Science and Technology), dem Vertreter aus For-

schung und Industrie angehören, auf 20 Mitglieder zu verkleinern und dadurch reaktionsschneller zu machen. Das National Science and Technology Council (NSTC), das die Forschungs- und Wissenschaftspolitik der US-Regierung koordinieren soll, aber während der Bush-Regierung an Bedeutung verloren hatte, will Holdren wieder beleben und häufiger einberufen,



Brookhaven National Lab.

Die National Synchrotron Light Source II wird mit 150 Millionen Dollar ausgebaut.

Gelder sollen einerseits möglichst schnell die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt beleben, andererseits die Naturwissenschaften in den USA langfristig stärken. Mithilfe dieser Mittel werde man den Bau wichtiger Forschungsanlagen und den Erwerb hochentwickelter wissenschaftlicher Ausrüstungen beschleunigen, die Infrastruktur an den nationalen Forschungslaboratorien modernisieren und Studenten, Postdoktoranden und Wissenschaftler in zahlreichen Forschungsgebieten verstärkt unterstützen, erklärte Chu. So sind z. B. 277 Millionen Dollar vorgesehen für den Aufbau von Ener-



Der neue Wissenschaftsberater des US-Präsidenten John Holdren (links) und der Leiter des Office of Science des DOE Steve Koonin (rechts) sind von Haus aus Physiker.

um die drängenden Probleme in den Bereichen Energie, Klima, Weltraumfahrt und Innovation anzugehen.

Inzwischen hat DOE-Chef Steven Chu den theoretischen Physiker Steve Koonin zum Leiter des Office of Science des DOE ernannt, das mit einem Jahresetat von knapp fünf Milliarden US-Dollar für die DOE-Forschung zuständig ist. Chu und Koonin sind gute Bekannte: Als Chefwissenschaftler von BP hatte Koonin zusammen mit Chu, der damals Direktor des Lawrence Berkeley National Labs war, im Rahmen eines Forschungsprogramms zur Entwicklung von Biokraftstoffen und neuen Energiequellen zusammengearbeitet. Für Chu haben erneuerbare Energiequellen auch in seiner neuen Rolle als DOE-Chef hohe Priorität.<sup>2)</sup> Hier kann er auf die Unterstützung durch Koonin zählen. Doch Koonin steht vor einer weiteren Herausforderung: Er muss dafür sorgen, dass die zusätzlichen Forschungsgelder (s. o.) schnell und sinnvoll eingesetzt werden.

1) s. Physik Journal, April 2009, S. 12

2) s. Physik Journal, März 2009, S. 12

3) s. Physik Journal, März 2007, S. 12

Einrichtung	Projekt	Umfang (in Mio. \$)
Brookhaven National Lab	Aufbau der National Synchrotron Light Source II	150
Pacific Northwest National Lab	Umwelt- und Klimaforschung	124
Lawrence Berkeley National Lab	Infrastruktur der Advanced Light Source	116
Oak Ridge	Bau eines Zentrums für chem. und materialwiss. Forschung	71
DOE	Hochgeschwindigkeits-Datennetz	69
SLAC National Accelerator Lab	techn. Ausrüstung und Erdbebenschutz	68
Jefferson Lab	Ausbau des Elektronenbeschleunigers CEBAF auf Energien von 12 GeV	65
Fermilab	Bauvorhaben und Förderung des Neutrino-Projektes NOvA	35

## Wissenschaftliche Integrität

US-Präsident Obama hat sich in einem Memorandum zur „Wissenschaftlichen Integrität“ deutlich für die Unabhängigkeit der Wissenschaften von staatlicher Bevormundung und Einflussnahme ausgesprochen. Politische Funktionen dürften wissenschaftliche oder technologische Ergebnisse und Schlussfolgerungen nicht verändern oder gar unterdrücken. Wissenschaftliche und technologische Informationen, die staatliche Stellen entwickeln oder nutzen, sollten normalerweise der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Für Stellen im Staatsdienst seien Wissenschaftler ausschließlich aufgrund ihrer Fachkenntnisse, Zeugnisse, Erfahrungen und wissenschaftlichen Integrität auszuwählen.

Der US-Präsident hat seinen Wissenschaftsberater John Holdren angewiesen, innerhalb von 120 Tagen detaillierte Empfehlungen vorzulegen, die die wissenschaftliche

Integrität innerhalb der staatlichen Organe sicherstellen. Dazu sagte der DOE-Chef Steven Chu, der Präsident habe deutlich gemacht, dass er seine Entscheidungen auf wissenschaftliche Argumente und nicht auf Ideologie gründen will. Der stellvertretende Vorsitzende des wissenschaftlichen Beratergremiums des Präsidenten, der Nobelpreisträger Harold Varmus, meinte, das Memorandum könne solche Fälle von politischer Einflussnahme auf Wissenschaftler verhindern, wie sie unter der Bush-Regierung z. B. in Klima- und Umweltfragen vorgekommen waren.<sup>3)</sup>

Hingegen sah John Marburger, ehemaliger Wissenschaftsberater von Bush, keine Notwendigkeit für Obamas Memorandum. Der Präsident habe damit lediglich ein Wahlkampfversprechen eingelöst.

Rainer Scharf

## TV-TIPPS

3. und 10. 5., jew. 19:30 Uhr **ZDF**  
**Terra X: Faszination Universum**  
 Im Bann des Sonnenfeuers (1/2); Die Macht der Sterne (2/2)

8. 5., 19:00 Uhr **ARTE**  
**Das Rätsel der Polarlichter**

11. 5., 8:10 Uhr **ARTE**  
**X:enius: Der Ursprung der Materie**  
 Die Suche nach dem Higgs-Teilchen

12. 5., 7:30 Uhr **SWR**  
**Orte des Erinnerns (1/10)**  
 Das Forschungszentrum Karlsruhe

17. 5., 16:30 Uhr **3sat**  
**neues spezial: „WorldWideWunder“**  
 20 Jahre World Wide Web, 40 Jahre Internet

24. 5., 15:15 Uhr **3sat**  
**Max Planck: Umsturz mit Melancholie**

30. 5., 10:05 Uhr **ARTE**  
**Die Hälfte des Universums fehlt**  
 Die Suche nach der Dunklen Materie

30. 5., 10:50 Uhr **ARTE**  
**Mission Titan**  
 Der größte Mond des Saturn.